

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



Für über 1.000 Besucherinnen und Besucher gab es Handwerk zum Anfassen und Mitmachen – gerne auch mit vollem Körpereinsatz.
Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel

Zukunftsfest und KI-sicher

Über 1.000 Besucher erleben „Handwerk all-in“

Gespannte Blicke, gezückte Smartphone-Kameras, ein aufheulender Motor - und schon kracht es! Das gab es vorher noch nie bei „Handwerk all-in“, dem größten Aktions- und Karrieretag im Südthüringer Handwerk. Live präsentierten sich am 12. September nicht nur wieder dutzende Handwerksunternehmen mit ihrem Ausbildungsangebot, sondern die über 1.000 Besucher hatten erstmals außerdem Gelegenheit, eine Reihe von Autocrash-Vorführungen live mitzuerleben.

Experten der Meininger Feuerwehr zeigten in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kfz des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster und ausstellenden Unternehmen des Kfz-Handwerks, welche Kräfte bei einem Autounfall wirken und wie das Schadensbild aussieht, das nach einem solchen Unfall die Fachkräfte in den Kfz-Werkstätten vorfinden. Ganz im Sinne des Mottos von „Handwerk all-in“: „Handwerk live und zum Anfassen!“



So spektakulär sieht man selten, wie ein Reparaturauftrag in der Kfz-Werkstatt entsteht.

Doch damit natürlich nicht genug: Bei der neunten Auflage des großen Aktionstags warteten auf dem Campus-Gelände jede Menge Einblicke in handwerkliche Berufe, Mitmachaktionen und Gelegenheiten, sich über den Berufseinstieg im Handwerk zu informieren. Über 60 Aussteller, darunter ausbildende Unternehmen, Innungen, Berufsschulen und weitere Partner des Südthüringer Handwerks, präsentierten sich und ihre Ausbildungsangebote.

Es konnte gebacken, frisiert, lackiert, gehämmert, gesägt und geformt werden, um mit eigenen Händen zu erleben, wie sich Handwerk anfühlt und welcher Beruf am besten zu den eigenen Interessen passt. Ein Handwerkermarkt mit seltenen Berufen, eine Gewinnspiel-Rallye und spektakuläre Aktionen vom Mastklettern bis hin zu gleißend hellen Lichtbögen machten diesen Spätsommer-Samstag zu einem besonderen Erlebnis. Alle, die da-

nach noch Fragen hatten, bekamen Tipps zum Ausbildungseinstieg von den Beraterteams der HWK Südthüringen.

„Eine Ausbildung im Handwerk bietet hervorragende Aussichten. Sie ist zukunftsfest, KI-sicher und direkt vor unserer Haustür“, lobte Thüringens Ministerin für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie, Katharina Schenk, während ihres Besuchs bei „Handwerk all-in“. Eine Botschaft, die auch HWK-Präsident Mike Kämmer am Herzen liegt: „Heute finden wir die Stars des Tages in den Werkstätten und an den Ständen, nämlich unsere ausbildenden Mitgliedsunternehmen und die interessierten Jugendlichen, die hier ihre berufliche Zukunft in die eigenen Hände nehmen. Wir danken allen Ausstellern und Besuchern für diesen tollen Tag und freuen uns auf ein Wiedersehen 2027!“

Am 11. September 2027 findet die 10. Auflage von Handwerk all-in auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster statt

Danke an mehr als 60 Aussteller

Die Handwerkskammer Südthüringen dankt allen Unternehmen und Ausstellern, die den Aktionstag unterstützt haben:

- AHG GmbH & Co. KG
- Arnold AG
- Auma-Tec GmbH
- Backhaus Nahrstedt
- Premium GmbH
- Baugeschäft Thilo Seelig
- Bauwi Bau und Beton GmbH
- Baywa Haustechnik GmbH
- Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH
- Claas Thüringen GmbH
- Drechserei Zimmer
- elektro-Krieg
- Ehrhardt AG
- FHS Fahrzeughandel und Service GmbH
- Fielmann AG
- Gebäude- und Anlagentechnik Haina GmbH

- Granit Werkzeuge Landtechnik und Baumaschinentechnik
- Haustechnik Zimmermann
- HFP Bandstahl GmbH
- Hilti Deutschland AG
- Huf- und Beschlagservice Achim Unbehan
- Huldreich Lind Produktions GmbH
- Hörgeräte Möckel GmbH
- JMF Metallbautechnik GmbH
- Konditorei Holland-Moritz
- Kynast Elektroanlagen GmbH
- kücomo – gesunde Möbel
- Lenkungstechnik Willi Elbe GmbH & Co. KG
- Lindenlaub Fahrzeugrestauration
- Malermesterfachbetrieb Endtner
- Mapal Dr. Kress SE & Co. KG
- Mirko Hölzer Bestattungen
- Motorrad Henkel
- Noll Thüringen GmbH & Co. KG

- NWS Germany Produktion W. Nöthen e.K.
- Orthopädie Schuhtechnik eG Themar
- Paschal-Werk G. Maier GmbH
- regio fuel electric GmbH
- Ritzmann-Bau
- Rockenstein GmbH
- Ruben Peter Ausbau GmbH
- Rudolph Haustechnik GmbH + Co. KG
- Schreinerei Hartmann GmbH
- Sonderfahrzeugbau Barfuß
- Stefan Förster Heizung Sanitär Klempnerei
- Steinbach-Hallenberger Maler GmbH
- Tatortreinigung Lotze
- Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH
- Tischlerei Döll GmbH
- Tischlerei Reum GmbH
- Viba sweets GmbH

- w&k Elektrotechnik GmbH
- Wagner Maler & Putzer GmbH
- Wegra Anlagenbau GmbH Westenfeld
- Zimmerei & Holzbau Jens Kümpel
- Agentur für Arbeit Meiningen
- Ausbildungsverbund „Grüne Berufe“ Südthüringen
- Karriere Heimat Suhl
- Kfz-Innung Südthüringen
- Mitteldeutsche Zweiradmechaniker-Innung
- SBBZ Suhl/Zella-Mehlis Berufsfachschule Büchsenmacher/Graveure
- SBBZ + Mefa Bad Salzungen Schnitzschule Empfertshausen
- SBBS Sonneberg Berufsfachschule Glas
- Staatliche Fachschule für Steintechnik und Gestaltung Wunsiedel

IMPRESSIONEN

Handwerk all-in 2026



Gute Aussichten auf die berufliche Zukunft bot zu „Handwerk all-in“ nicht nur das Bauhandwerk.
Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel



Bei Karosseriebauermeister Thomas Lindenlaub (r.) gab es für Arbeitsministerin Katharina Schenk (Mitte), Staatssekretär Mario Suckert (2. v. r.) und Hauptgeschäftsführer Georg Taubenrauch (l.) Metallbearbeitung mit Feingefühl und Augenmaß.



Biegen und Löten weckt die Liebe zum SHK-Handwerk.



Kreativität war auch in der Backstube gefragt.



Echte Autos, echte Werkzeuge – echtes Handwerk!



Mit ein bisschen Mut konnte jeder beim Mastklettern hoch hinaus.



Beim Frisieren braucht man sowohl Konzentration als auch jede Menge Kreativität.



Der Tischlernachwuchs entdeckt, was für ein besonderer Werkstoff Holz ist.

IMPRESSUM



Rosa-Luxemburg-Straße 7-9, 98527 Suhl, Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290 E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de, Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Georg Taubenrauch

Mit Digitalisierung zum Erfolg

Mostvanted GmbH ist Preisträger beim MuT-Unternehmerpreis 2026

Ein Handwerksbetrieb mit exklusiven, maßangefertigten Produkten für anspruchsvolle Kunden in aller Welt? In Südthüringen denkt man bei dieser Beschreibung schnell an alteingesessene Büchsenmacher, Graveure oder Glasbläser mit unternehmerischen Wurzeln, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen. Doch liest man dann, dass das fragliche Unternehmen tatsächlich erst vor fünf Jahren gegründet wurde und doch heute schon mit 23 Mitarbeitern und modernsten Betriebsstrukturen fest in der heimischen Wirtschaft etabliert ist, versteht man schnell, wieso die Mostvanted GmbH aus Krauthausen im Wartburgkreis am 16. September im Congress Centrum Suhl ganz oben auf der Bühne stand.

Anlass war die Verleihung der diesjährigen MuT-Unternehmerpreise. Schon seit 2003 zeichnen HWK und IHK Südthüringen gemeinsam mit der Suhler Verlagsgruppe jedes Jahr Unternehmen aus, die wirtschaftlichen Erfolg mit Innovation, Verantwortung und Zukunftsorientierung verbinden. Mit ihrem erfolgreichen Geschäftskonzept und beeindruckenden Qualitätsanspruch verdiente sich die Mostvanted GmbH bei der diesjährigen Preisverleihung die Auszeichnung mit dem MuT-Preis in der Kategorie „Aufstieg durch Innovation“.

Die Jury würdigte vor allem den hohen Grad der Digitalisierung, den Geschäftsführerin Lena



Mit Digitalisierung, gewerkeübergreifender Zusammenarbeit und jeder Menge handwerklicher Leidenschaft sicherte sich die Mostvanted GmbH den MuT-Preis „Aufstieg durch Innovation“.

Foto: Michael Reichel

Heiringhoff gemeinsam mit ihrem Team realisiert hat. Von der Planung über die Konstruktion und die Materialwirtschaft bis hin zur Fertigungssteuerung werden so effiziente, transparente und schnelle Abläufe geschaffen, die dem Unternehmen eine starke Position auf dem Markt für den Individualausbau von Vans und Reisemobilen verschaffen. Gleichzeitig setzt der Preisträger auf interdisziplinäre

Zusammenarbeit und starke Netzwerke. Durch die Bündelung von Tischlerei, Schweißerei, Kfz-Mechatronik, Elektrik, Konstruktion, Produktdesign und Architektur unter einem Dach entstehen kurze Wege, schnelle Entscheidungen und ein direkter Wissenstransfer zwischen den Gewerken. Mostvanted unterstützt darüber hinaus heimische Vereine und Bildungseinrichtungen und hat im Jahr 2025 mit der

Ausbildung des Tischlernachwuchses begonnen.

Stellvertretend für das Südthüringer Handwerk gratulierte HWK-Präsident Mike Kämmer: „Mostvanted ist eine inspirierende Gründungsgeschichte mit jeder Menge Leidenschaft, Engagement und Einfallsreichtum. Ein herzlicher Glückwunsch an die Gewinner! Ihr Erfolg zeigt, wie vielfältig und innovativ das Handwerk in unserer Region ist.“

Lena Heiringhoff erklärte bei der Preisverleihung: „Wir freuen uns total über den Preis. Das ist eine große Ehre für uns. Letztes Jahr waren wir nominiert, dieses Jahr haben wir es geschafft. Ich möchte mich vor allem bei unserem Team bedanken, dass wir diese Dinge möglich machen. Das geht am Ende nur mit absoluten Expertinnen und Experten!“

www.mostvanted.com

Zweimal die Bestnote

Gesellenfreisprechung der Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis

Am 18. August lud die Kreishandwerkerschaft Wartburgkreis zur feierlichen Gesellenfreisprechung ins Museum Automobile Welt Eisenach ein. Im geschichtsträchtigen Ambiente der Autostadt erhielten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Region nach altem Brauch ihre verdienten Gesellenbriefe.

Das Ereignis spiegelte das hohe Niveau der Ausbildung im gesamten südthüringischen Raum wider. Im Rampenlicht standen zwei junge Männer aus dem Bereich Sanitär-Heizung-Klima (SHK), die eine seltene Spitzenleistung zeigten: Florian Siebeneicher aus Eisenach und Lennard Fleischauer aus Vacha absolvierten ihre eigentlich dreieinhalbjährige Lehre in nur drei Jahren – und das jeweils mit der Traumnote Eins. Stefan Mankel, Vorsitzender der Kreishandwerkerschaft, zeigte sich tief beeindruckt und betonte, an ein solch starkes Doppel-Ergeb-

nis könne er sich nicht erinnern. Zugleich unterstrich er die Bedeutung einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit für die Unternehmen in der Region: „Das Handwerk ist das Rückgrat der Gesellschaft.“

Neben den SHK-Anlagenmechanikern feierten auch sieben Gesellinnen und Gesellen aus dem Bereich Fahrzeuglackierung ihren erfolgreichen Abschluss. Als Jahrgangsbeste glänzte hier Jasmin Albrecht vom Werkstatt- und Lackierbetrieb Heller aus Vacha, die ihre Ausbildung mit einer guten Zwei beendete. Lobende Worte gab es von Berufsschullehrer und Lackierermeister Florian Stanzig, der das durchaus nicht mehr selbstverständliche Durchhaltevermögen der jungen Lackierer würdigte. Nach der Übergabe der Gesellenbriefe folgte mit dem offiziellen Freispruch der emotionale Höhepunkt des Abends.

www.kreishandwerkerschaft-wak.de



Sieben Gesellinnen und Gesellen des Maler- und Lackiererhandwerks wurden freigesprochen.

Foto: KH Wartburgkreis

Familientradition seit Großvaters Zeiten

Zwei Tischlereien, zwei Jubiläen, eine gemeinsame Geschichte

Wie tief das Tischlerhandwerk in Südthüringen verwurzelt ist, zeigen in diesem Jahr zwei besondere Betriebsjubiläen. Sowohl die Tischlerei Holland-Moritz aus Rotterode als auch die Tischlerei Martin Müller aus Theuern blicken auf eine bewegte Geschichte zurück, in der das Wissen und die Leidenschaft für den Beruf stets von einer Generation an die nächste weitergegeben wurden.

Seit 1911 wird in Rotterode ununterbrochen Holz verarbeitet. Die Bau- und Möbeltischlerei Matthias Holland-Moritz feiert in diesem Jahr ihr beeindruckendes 115-jähriges Bestehen. Was mit einer einfachen Kreissäge und Handwerkzeugen begann, führt Matthias Holland-Moritz heute bereits in der vierten Generation. Er übernahm den Betrieb 1993 und setzte ganz bewusst neue Akzente: „Ich wollte unseren Familienbetrieb stärker in Richtung kreatives Handwerk ausbauen“, erklärt der Tischlermeister.

Unter seiner Führung erweiterte sich das Spektrum vom traditionellen Innenausbau hin zum individuellen Möbelbau. Heute bedient die Tischlerei neben privaten Kunden auch Schulen, Kindergärten und Krankenhäuser. Wie perfekt der Betrieb historische Qualität mit modernen Standards vereint, beweist ein aktuelles Großprojekt: Für die Sanierung von Schloss Friedenstein in Gotha fertigt das Team



HWK-Präsident Mike Kämmer gratulierte Martin und Heiner Müller (v. l.) zu (mindestens) 35 Jahren Familientradition.

Foto: HWK Südthüringen



Matthias Holland-Moritz
Tischlermeister

Foto: Tischlerinnung Werra-Rhön-Rennsteig

drei Außen- und 20 Innentüren. Diese müssen äußerlich den historischen Vorbildern gleichen, technisch aber modernsten Anforderungen genügen.

Ein ebenso traditionsreiches Jubiläum wird in Theuern gefeiert. Offiziell blickt die Tischlerei Martin Müller auf ihr 35-jähriges Bestehen seit der Neueintragung in die Handwerksrolle im Jahr 1991 zurück. Doch die Familientradition reicht viel weiter: Schon 1937 gründete Großvater Werner Müller die erste eigene Werkstatt. Über die DDR-Zeit hinweg hielt

dessen Sohn Gerhard Müller die Tradition aufrecht, bevor Enkel Martin Müller nach der Wende schrittweise die Verantwortung übernahm. Heute ist der Betrieb breit aufgestellt, fertigt Massivholzarbeiten, Türen, Fenster sowie Möbel und betreut einen treuen Stamm aus Privatkunden.

Die tiefe Verwurzelung in der Region führt dabei zu einer faszinierenden Beobachtung im Arbeitsalltag: „Wir reißen jetzt wieder die Sachen raus, die unser Opa damals eingebaut hat.“ Die Nachfahren der damaligen Kunden vertrauen auch heute auf die bewährte Qualität des Familienunternehmens. Und die Zukunft ist bereits gesichert: Martins Sohn Heiner, der 2024 seinen Meisterbrief als Jahrgangsbester erhielt, bereitet sich aktuell auf die Betriebsübergabe vor.

www.tischlerei-holland-moritz.de
www.tischlerei-martin-mueller.de

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Oktoberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 23. Oktober erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Oktoberhälfte gratuliert.

70. Geburtstag

Horst Halbauer, Sättelstädt, am 04.10.; Walburga Bickel, Floh, am 06.10.

60. Geburtstag

Ines Henn, Hildburghausen, am 01.10.; Frank Eschrich, Sonneberg; Holger Wenzel, Neuhaus am Rennweg, beide am 02.10.; Evelyn Matthäi, Neuhaus am Rennweg; am 03.10.; Silke Becher, Neuhaus am Rennweg; Uwe Dietzel, Bischofroda, beide am 04.10.; Bodo Mittel, Straufhain, am 10.10.; Michael Göpel, Eisenach; Torsten Krell, Zella-Mehlis, beide am 12.10.; Mike Schuppan, Schwarzra, am 16.10.

50. Geburtstag

Thomas Reichel, Werra-Suhl-Tal; David Schüchner, Friedrichroda, beide am 01.10.; Jens Horbel, Meiningen; Stephanie Kieß, Suhl, beide am 02.10.; Nancy Seebold, Eisenach, am 05.10.; Rene Wagner, Rotterode, am 10.10.; Steffen Rupp, Eisenach, am 11.10.; Enrico Kroh, Suhl, am 12.10.; Michael Otto, Zella-Mehlis, am 13.10.; Benito Fischer, Eisfeld, am 15.10.; Christian Roth, Suhl, am 16.10.

25-jähriges Meisterjubiläum

Elektrotechnikermeister Alexander Luck, Meiningen, am 05.10.

AKTUELLES

Zugang zum E-Paper

Die Handwerkskammer Südthüringen als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist verpflichtet, ihren Mitgliedern wichtige Informationen und Aktuelles aus dem Kammerbezirk mitzuteilen. Das amtliche Mitteilungsorgan hierfür ist neben dem Internetauftritt (www.hwk-suedthueringen.de) die Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ).

Begleitend zum diesjährigen Beitragsbescheid haben alle Mitgliedsunternehmen einen Meldebogen erhalten, mit dem sie ihre hinterlegten Informationen auf Aktualität überprüfen konnten. Auf diesem Wege war es ebenfalls möglich, auf den postalischen Bezug der gedruckten Ausgabe der DHZ zu verzichten und stattdessen das E-Paper zu nutzen.

Der Zugang zum E-Paper ist ganz einfach entweder über eine kostenlose App oder über die Website der DHZ möglich. Für ihren Zugang benötigen Mitgliedsunternehmen nur ihre Kundennummer (zu finden auf dem Adressaufkleber) oder ersatzweise ihre Betriebsnummer (zu finden auf der Handwerks- und Gewerkekarte). Als Passwort dient die Postleitzahl des Empfängers.

Mehr Informationen unter:

www.deutsche-handwerks-zeitung.de/schritt-fuer-schritt-leitfaden-e-paper